RUNDER TISCH BERLIN
GESUNDHEITSVERSORGUNG BEI HÄUSLICHER UND SEXUALISIERTER GEWALT

RTB

Vorsitz:
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
BERLIN

Geschäftsstelle
S.I.G.N.A.L. e.V.
Grüntaler Str. 1
13357 Berlin

Tel 030 24 63 05 79

rundertisch@
signal-intervention.de
rtb-gesundheit.de

S.I.G.N.A.L.
Intervention im Gesundheitsbereich gegen Gewalt

Pressemitteilung – 5. Aktionstag des Runden Tischs Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Berlin, 10.11.2025

Der Runde Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB) veranstaltet heute, am 10.11.2025, zum fünften Mal den Aktionstag „Gewalt stoppen. Gesundheit stärken“. Im Fokus steht in diesem Jahr die hausärztliche Versorgung.

„*Wir haben In Berlin mehr als 1.500 Hausarztpraxen und wir wünschen uns, dass Betroffene häuslicher und sexualisierter Gewalt in jeder dieser Praxen sensibel, respektvoll und fachlich qualifiziert versorgt werden*“, so Anja Thiemann, Hausärztin und Vorstandsmitglied des Hausärzteverbands Berlin-Brandenburg. Bereits 2024 hat der Verband gemeinsam mit dem Verband der medizinischen Fachangestellten (VmF) und dem Runden Tisch die Handlungsempfehlung *Verdacht auf Gewalt in der Häuslichkeit* für Praxisteams veröffentlicht. In der Hausarztpraxis, so Patricia Ley, Vizepräsidentin des VmF, „*können wir Betroffene kontinuierlich unterstützen, ganz unabhängig davon, ob die Gewalt aktuell geschieht oder schon zurückliegt. Wir sehen akute Verletzungen und gesundheitliche Folgen, die erst später, bei wiederholten Gewalterfahrungen, entstehen – zum Beispiel ungeklärte Schmerzsyndrome, Ängste oder Depressionen*“.

Zum heutigen Aktionstag bieten Mitglieder des RTB mit Unterstützung der Koordinierungsstelle des S.I.G.N.A.L. e.V. Fortbildungen für Hausarztpraxen in Berlin-Neukölln und in Berlin-Lankwitz. In den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Spandau und Steglitz-Zehlendorf erhalten alle Hausarztpraxen Informationen und Material zum Umgehen mit dem Thema und mit betroffenen Patient*innen. Postings in den Sozialen Medien informieren über Handlungsmöglichkeiten und über das Onlineportal für Fachpersonen im Gesundheitsbereich „rtb-gesundheit.de“. Marion Winterholler, Geschäftsstelle des RTB, betont: „*Das Ansprechen möglicher Gewalterfahrungen und die gezielte Unterstützung Betroffener wird in den Aus- und Fortbildungsgängen der Gesundheitsberufe noch nicht oder nicht ausreichend gelehrt. Wir brauchen eine Qualifizierungsoffensive für das Gesundheitswesen. Und es braucht eine breite Öffentlichkeitskampagne zu den wichtigen Handlungsempfehlungen und Materialien, die von Berufsverbänden, Kammern und RTB entwickelt und bereitgestellt werden. Im Grunde müsste ab sofort jeder Tag „Aktionstag“ sein*“.

Unter dem Titel *„Jetzt mal ganz praktisch: Erfahrungen aus der Versorgung gewaltbetroffener Patient*innen“* berichten Anja Thiemann und Patricia Ley bei der jährlichen Abendveranstaltung über Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungen. Senatorin Dr. Ina Czyborra, Vorsitzende des Runden Tischs und Schirmfrau der Abendveranstaltung, eröffnet die Veranstaltung. Sie betont: *„Als Teil des Gesundheitssystems haben wir eine wichtige Rolle beim Schutz von Menschen, die von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffen sind. 2024 haben allein in Berlin 12.582 Personen, überwiegend Frauen, Gewalt in Paarbeziehungen erlebt – 66 von ihnen wurden schwer, neun tödlich verletzt. Jeder dieser Fälle zeigt, wie dringend professionelle Aufmerksamkeit und Unterstützung gebraucht werden. Ich ermutige alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, sich mit dieser Thematik vertraut zu machen und Betroffenen die erforderliche Hilfe anzubieten. Sie sind nicht allein: Der Runde Tisch Berlin steht Ihnen aktiv zur Seite. Die Geschäftsstelle sowie die Berufsverbände und Kammern bieten Ihnen konkrete Beratung und Informationen, damit Sie Betroffene wirksam unterstützen können."*

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Geschäftsstelle des RTB - Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt
Karin Wieners, Marion Winterholler
T: 030.246 30 579
RunderTisch@signal-intervention.de
rtb-gesundheit.de